

Medienmitteilung
Zürich, 28. März 2017

Kunst und Integration: Der Tag der offenen Tür im Kunsthaus Zürich

Am Samstag, den 1. April 2017 lädt das Kunsthaus Zürich ein zum Tag der offenen Tür. Schwerpunkt ist das Thema Integration. Führungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen bestimmen das Programm. Künstler und Ausstellungsmacher diskutieren über den Stellenwert aussereuropäischer Kunst in europäischen Sammlungen. Offen von 10 bis 20 Uhr. Eintritt frei.

Globalisierung verlangt nach Teilhabe. Menschen wechseln ihren Aufenthaltsort und Identitäten bröckeln. Können Institutionen, die Kunst sammeln, erforschen und vermitteln zur (Neu-)Orientierung beitragen? Welchen Stellenwert hat aussereuropäische Kunst in europäischen Sammlungen und welche Angebote macht das Kunsthaus Menschen mit spezifischen Bedürfnissen? Am Tag der offenen Tür zeigt das älteste kombinierte Sammlungs- und Ausstellungsinstitut der Schweiz, was es tut, um Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen für die Kunst zu begeistern. Künstler und Ausstellungsmacher diskutieren Wege der gleichberechtigten Teilhabe und Integration:

KÜNSTLER MIT MIGRATIONS Hintergrund: COSTA VECE, E.L. KIRCHNER

- Ernst Ludwig Kirchner. Immigrant, Erneuerer der Alpenmalerei und Vorbild für Schweizer Künstler. Kurzvortrag von Sandra Gianfreda (Kuratorin).
- Wie bewegt sich ein Künstler mit Migrationshintergrund zwischen Schweizer Institutionen und internationalem Markt? Costa Vece (Künstler) und Cathérine Hug (Kuratorin, Kunsthaus Zürich) im Gespräch.

INTERKULTURELLE DIALOG-FÜHRUNGEN.

- Eine Führung als interkulturelles Gespräch über Religion und religiöse Motive in Werken des Zürcher Nelkenmeisters und bei Marc Chagall.
- Der fremde Blick und der Blick auf das Fremde: Interkulturelle Führung vom Mittelalter bis zu Piet Mondrian.

AUSSEREUROPÄISCHE KUNST: BLINDE FLECKEN IN EUROPÄISCHEN KUNSTMUSEEN?

- Podiumsdiskussion mit Mirjam Varadinis (Kuratorin, Kunsthaus Zürich), Jelle Bouwhuis (Curator, Stedelijk Museum Amsterdam/Independent Researcher), Koyo Kouoh (Künstlerische Gründungsdirektorin RAW Material Company/Kuratorin EVA International, Basel/Dakar), Roger M. Buerger

(Direktor und Kurator, Johann Jacobs Museum, Zürich, ehemaliger Leiter der Documenta XII).

FREMDE SPRACHE? KEIN PROBLEM. BARRIEREFREIE FÜHRUNGEN

- Highlights-Führung durch die Kunst vom 15. Jahrhundert bis heute für jedermann, mit Gebärdendolmetscher.
- Mit den Ohren sehen – mit den Händen schauen: Führung für Sehbehinderte in der Sammlung.
- Aufgeweckte Kunstgeschichten. Infoveranstaltung für Angehörige von Menschen mit Demenz.
- Highlights-Führung durch die Sammlung in englischer, französischer, italienischer und türkischer Sprache.

GENDER STUDIES UND MEXIKANISCHE GRAFIK

- Die Mexikanische Grafik im Kunsthaus Zürich. Kuratorin Milena Oehy erläutert die Idee und das Konzept ihrer kommenden Ausstellung.
- Gender-Studies in der Malerei: Männerbilder – Frauenbilder. Eine Führung vor Werken von Franz Gertsch, Karl Stauffer-Bern u.a.

OFFEN: AUSSTELLUNG KIRCHNER, SAMMLUNG UND BAUSTELLE

- In der Sammlung sind rund 400 Gemälde und Skulpturen vom 12. bis zum 21. Jahrhundert zu sehen. Ebenfalls geöffnet ist die Ausstellung «Grossstadtrausch/Naturidyll. Kirchner – Die Berliner Jahre».
- Fragen zur Kunsthaus-Erweiterung? Projektverantwortliche informieren an einem Aussichtspunkt auf der Baustelle über das Projekt.

Das komplette Programm mit Anfangszeiten ist online auf www.kunsthhaus.ch. Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, Tel. +41 (0)44 253 84 84, www.kunsthhaus.ch. Samstag, 1. April 2017, 10–20 Uhr.

Ein Kulturrengagement der Credit Suisse – Partner Kunsthaus Zürich.

HINWEIS UND KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Bildmaterial zum Download auf www.kunsthhaus.ch unter der Rubrik Information/Presse.

Kontakt: Kunsthaus Zürich, Presse & Kommunikation, Björn Quellenberg, bjoern.quellenberg@kunsthhaus.ch, Tel. +41 (0)44 253 84 11